

Hochachtungsvoll Herr Professor!

Das Gürtelgeschloß war am 29^{ten} Juni erhalten
 u. ich danke Ihnen dafür. Zugleich habe ich
 mich sehr verpflichtet zu fühlen, daß Herr Prof.
 selbst sich im Land begeben u. persönlich da
 her, daß es Ihre Gefühlsart stärken möge.
 Auch muß ich Sie mit einer Sache belästigen.
 Da das Buch meiner Kränkungen herauskommt,
 muß ich mich auf einen im meine Zukunft
 bekümmern. Ich habe dem Hr. Medizinalrath
 Krauß im Februar d. J. das Manuskript des neuen
 Bandes zugesandt, seitdem seinen Anlaß
 gefunden ihn zu schreiben u. muß von ihm
 seinen Brief erhalten; ich weiß nun nicht was

ist langjährig das Festhalten zu sein sollen, n. bitten
Sie daher, mir darüber Aufschluss zu geben.

Ernstlichst

Ihr

Lehrer Herr

Ludwig Grillparzer

Wien am 30 Juni 1867.



Grüßliche Grüße Herr Lehrer!

Meinem herzlichsten Dank für die Quantität welche
Sie mir & demselben Jhr. freundlich zuherrschen lassen.

Wenn Sie Herr Lehrer die Hand nicht mühsam
ist mir

Ihr
Lehrer Herr

Ludwig Grillparzer

[Faint, mostly illegible handwritten text on the reverse side of the letter, possibly bleed-through or a second draft.]



Unsern Wohlgebornen

Herrn Franz von Gnilgenzard.

k. k. Hofrath in Pempitz

in

Prinzengasse No 21 un

